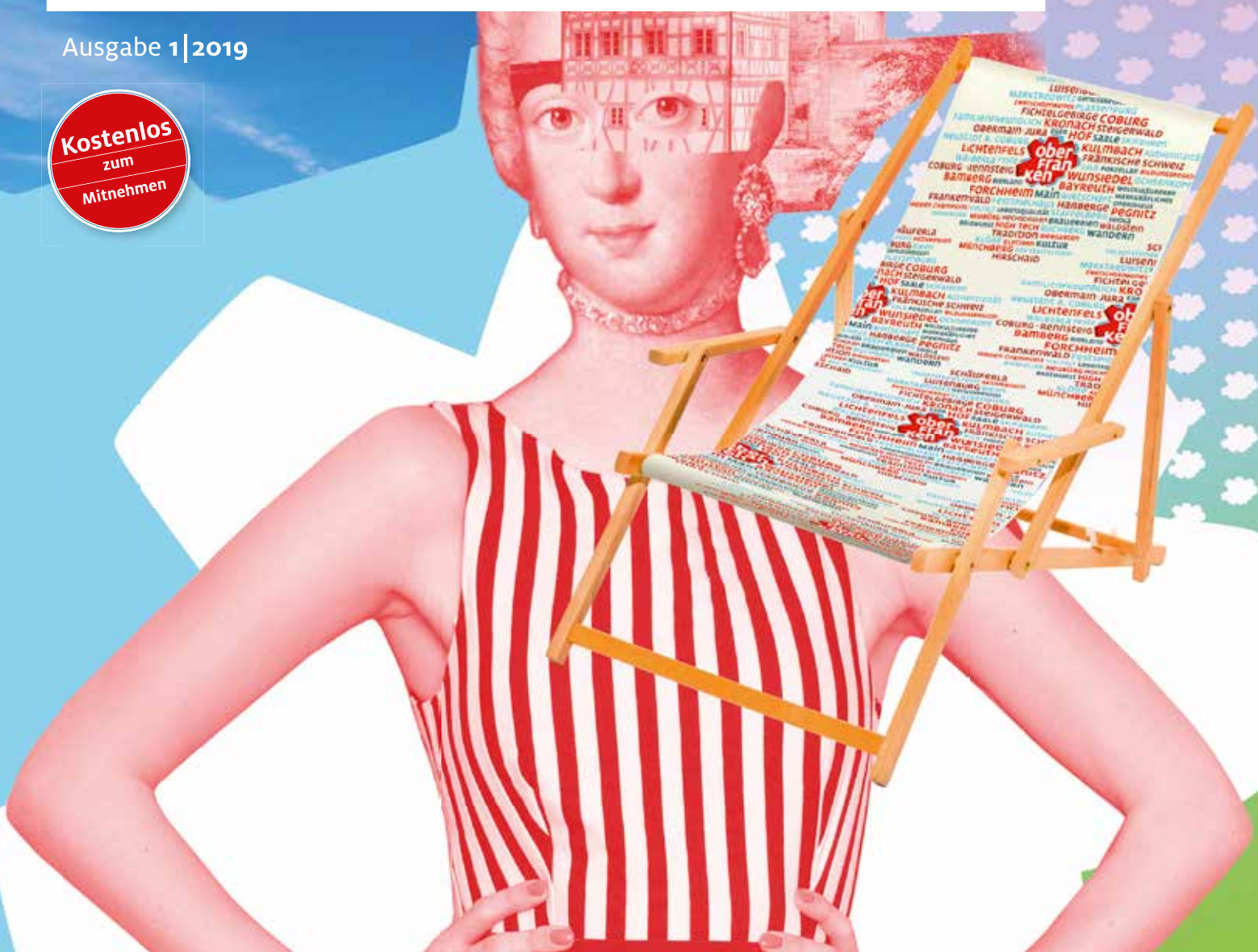




MAGAZIN DER ENTWICKLUNGSAGENTUR OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Ausgabe 1 | 2019



VERLOSUNG

Gewinnen Sie einen exklusiven Oberfranken-Liegestuhl!

13

SCHÖN ist's hier

Ideen und Träume verwirklichen: So lebt es sich in Oberfranken!

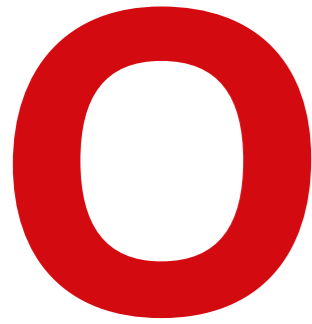
14

SPORTLICH aktiv

Entdecken Sie das Fichtelgebirge bei einer Mountainbike-Tour!

18

DAS BIETET IHNEN DIE



- ✓ Infos zu oberfränkischen Aktionen und Events
- ✓ Wie Sie ein Stück Oberfranken erleben, z. B. Freizeit- oder Ausflugstipps
- ✓ Wir zeigen Ihnen Projekte von Oberfranken Offensiv e.V.
- ✓ Wir stellen neue Mitglieder und besondere Oberfranken vor

SCHEE ODER?

Liebe Mitglieder von Oberfranken Offensiv,
liebe Freunde unserer Entwicklungsagentur!

Unser Oberfranken blüht auf! Von den Gipfeln des Fichtelgebirges und des Frankenwaldes bis in die Flusstäler von Wiesent und Aufseß in der Fränkischen Schweiz zeigt sich die Natur in ihrer ganzen Pracht, direkt vor unseren Haustüren. Auch unsere Wirtschaft blüht auf. Fast 6.000 neue Gewerbe sind im vergangenen Jahr in Oberfranken gegründet worden, gut 100 mehr als noch 2017. Überhaupt finden potenzielle Unternehmensgründer in Oberfranken herausragende Unterstützung, die Startup-Szene kann bei uns auf ein engmaschiges und funktionierendes Netzwerk zurückgreifen. Mehr dazu lesen Sie in dieser „O“ und auf oberfranken.de.

Wir gehen aktuell auch einigen der drängendsten Fragen nach, nämlich: Wie sehen wir Oberfranken uns selbst? Welchen Eindruck vermitteln wir auf Außenstehende und wie gehen wir künftig damit um? Oberfranken Offensiv beziehungsweise unser Demographie-Kompetenzzentrum werden bei der Beantwortung dieser Fragen vom Institut für Demoskopie Allensbach unterstützt. Die Meinungsforscher befragen 1.000 Menschen in Oberfranken, im restlichen Bayern und in den angrenzenden Regionen von Sachsen und Thüringen. Es geht dabei um Themenbereiche wie Leben und Arbeiten, Bildungseinrichtungen, Natur, Infrastruktur und nicht zuletzt auch um Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Die Ergebnisse dieser repräsentativen Befragung münden direkt in gemeinsame Anstrengungen, um noch besser zu werden. Gemeinsam heißt in diesem Fall zusammen mit der Wirtschaft, den Kommunen, der Politik und mit allen, denen Oberfrankens erfolgreicher Weg ebenso am Herzen liegt wie Ihnen.

In dieser Ausgabe der „O“ kommen auch Menschen zu Wort, die das Besondere unserer Heimat längst für sich entdeckt haben. Und das, obwohl – oder besser: weil sie beruflich in der ganzen Welt unterwegs sind und hier leben. Oberfranken bleibt auf dem richtigen Weg, unser Imageprozess geht beherzt weiter.

#esgehtnurgemeinsam

Ihre Vorsitzenden von Oberfranken Offensiv,

Melanie Huml

Melanie Huml Mdl
Bayerische Staatsministerin
für Gesundheit und Pflege

Heidrun Pwernetz

Heidrun Pwernetz
Regierungspräsidentin
von Oberfranken



IMPRESSUM Herausgeber: Oberfranken Offensiv e.V., Maximilianstraße 6, 95444 Bayreuth, Geschäftsführung Frank Ebert, Tel. 0921 52523, info@oberfranken.de **Satz & Layout:** die Agentur Rieß, Jenne & Co. GmbH, www.dieAgentur.de **Druck:** Hergestellt in DE **Haftungsausschluss:** Der gesamte Inhalt wurde nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig recherchiert, Irrtum und Satzfehler vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion in irgendeiner Form, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. www.oberfranken.de

BILDNACHWEISE Archiv von Oberfranken Offensiv e.V. | **Titelbild:** © Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg unter Verwendung von CC BY-SA 3.0, Collage von Originalbild „Wilhelmine von Preußen (1711–1763) Staatsporträt“ (commons.wikimedia.org/wiki/File:Wilhelmine_von_Preußen_(1711–1763)_Staatsporträt.jpg) | © loco75 | iStockphoto; © carmine-savarese | unsplash; © Grafissimo | iStockphoto, © Heritage Image Partnership Ltd | iStockphoto | **S. 3:** © TZ Fichtelgebirge / A. Hub | **S. 4:** © Reinhard Feldrapp | **S. 7:** © Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; © ochsenfoto | **S. 10–11:** © Klaus Gagel | **S. 14:** © Concept Laser | **S. 15:** © Peter und Silka Mitchell, Leepswood | **S. 18–20:** © TZ Fichtelgebirge / A. Hub

HÖREN & SEHEN

| 04 Gastbeitrag: Ballonflucht 1979



Genießen

| 08 Internationale Grüne Woche in Berlin

ARBEITEN

| 05 StartUp Oberfranken
| 06 Oberfränkischer Wirtschaftstag



Leben

- TITELTHEMEN
- 12 Imageanalyse
 - 13 Verlosung exklusiver Oberfranken-Liegestühle
 - 14 So lebt es sich in Oberfranken



Lernen

| 17 Die Gewinner von Jugend forscht
| 18 Kinderseite



Bewegen

| 10 Ausflugstipp zum Rudufersee Michelau
| 18 Mountainbiken im Fichtelgebirge



TOURENEMPFEHLUNG

Gastbeitrag

ERINNERUNGEN AN DIE SPEKTAKULÄRE BALLONFLUCHT

16. September 1979, kurz vor Sonnenaufgang, ein Waldrand bei Naila im Landkreis Hof. Hier hat eine der spektakulärsten Fluchten in der Geschichte der deutsch-deutschen Teilung ihr glückliches Ende gefunden. Viel wurde darüber geschrieben, jüngst gab es wieder einen sehr spannenden Kinofilm.

Ich hatte das Glück, als erster Profi-Fotograf vor Ort zu sein. 27 Jahre war ich damals alt, von kleinauf war die Grenze bei uns daheim ein Thema. Von meinem Elternhaus in Naila aus erreichte man die Grenzbefestigungen bei Bleichschmidtenhammer, wenn man das Selbitztal flussab wanderte. Sechs Kilometer waren das. Mein Vater hatte mich schon zum Fotografieren mitgenommen, als ich noch ein kleiner Bub war. Den anderen Teil Deutschlands kannte ich nur aus den Erzählungen meiner Eltern und von Blicken am Grenzzaun nach drüben.

An jenem 16. September – einem Sonntag – erfuhr ich dank privater Kontakte, dass auf einer Anhöhe bei Naila mit dem schönen Namen Finkenflug etwas Spektakuläres geschehen sei. Ein Ballon sei gelandet, angeblich aus der DDR. Ich kannte die Stelle sehr gut und fuhr hin. Die Polizei hatte den Zugang zur Landestelle bereits abgesperrt. Auch Spezialisten des Militärs waren vor Ort, denn keiner wusste so recht, was von diesem Ballon und den zwei Familien, die mit ihm über die Grenze gekommen waren, zu halten sei. Angesichts der Absperrungen war es für mich schwierig in die Nähe des Ballons zu kommen, um gute Fotos zu machen. Es gelang mir, bis ich weggedrängt wurde.

In unserem Fotostudio in Naila erwartete mich mein Vater, der die Filme entwickelte und zahlreiche Abzüge machte. Im Laufe des Vormittags kamen dann die ersten Meldungen zur Ballonflucht

über die Nachrichtenagenturen. Zeitungsredaktionen riefen bei uns an und fragten nach Fotos. Man riss sich regelrecht um die Bilder. Schwierig war es zu dieser Zeit jedoch, die Fotos schnell nach München, Hamburg oder Frankfurt zu bringen. In einem Fall übergab ich in Hof die Abzüge einem Zugbegleiter, der das Kuvert nach München mitnahm. In einem anderen Fall schickte die Redaktion ein Taxi von weither zu mir.

Später erschienen noch andere Motive zur Ballonflucht in verschiedenen Magazinen. Viele davon waren nachgestellt – meine Bilder jedoch waren echt – authentisch.

Echtheit, Authentizität – darum geht es bei uns in Oberfranken, und das ist auch mein Lebensthema. Deshalb bin ich aus Überzeugung meiner Heimat verbunden. Wäre Oberfranken ein Mensch, so würde ich sagen: „Der gefällt mir!“. Wir haben uns Strukturen erhalten, nach denen viele in anderen Regionen streben, haben eine einmalige Natur und wunderbare, vielfältige Landschaften. In jedem Fall ist alles da, was man für ein sinnvolles Leben braucht.

Wir müssen das Rad nicht neu erfinden – wir sollten nur ab und zu neue Reifen aufziehen. Unsere Heimat verdient mehr Wertschätzung in einer modernen, selbstbewussten Weise, ohne in Heimattümelei zu verfallen.



Reinhard Feldrapp

berichtet, wie er vor 40 Jahren die Ballonflucht aus der DDR miterlebt hat.



Das ist eines der wenigen Bilder, das den Ballon kurz nach der Landung zeigt.



StartUp Oberfranken

NETZWERKE, KOOPERATION UND SUPPORT

Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, neue Materialien, zukunftsweisendes Wissen und innovative Technologien – diese Schlagworte dominieren nicht nur die internationale Wirtschaftswelt. Sie sind auch feste Größen im Portfolio unserer Heimat.

In allen Regionen Oberfrankens sind die Zeichen auf eine erfolgreiche Zukunft gerichtet: Ein engmaschiges Netzwerk unterschiedlicher Institutionen bietet den perfekten Nährboden für Ideen und Innovationen vor Ort. Gemeinsam werden so tragfähige Konzepte für Firmengründungen erstellt. Ob Universitäten und Hochschulen, Gründerzentren, Wirtschaftskammern oder andere Einrichtungen – jungen Unternehmern in Oberfranken steht die volle Bandbreite an Kompetenz und Support zur Verfügung, um ihr StartUp erfolgreich aufzuziehen. Und das Angebot wächst stetig.

Eine beispielhafte Übersicht mit Links zu den jeweiligen Institutionen finden Sie auf www.oberfranken.de.

Oberfranken – Echt. Stark. Perfekt für StartUps!
#ESGEHTNURGEMEINSAM

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?



Ihr Ansprechpartner:
Ulf Felgenhauer
felgenhauer@oberfranken.de

Auf geht's Europa

OBERFRÄNKISCHER WIRTSCHAFTSTAG



MRZ 28 Auf geht's Europa

Öffentlich • Gastgeber: Oberfranken Offensiv, IHK für Oberfranken Bayreuth, IHK zu Coburg, Handwerkskammer für Oberfranken, Vereinigung der bayerischen Wirtschaft

Zusagen

Donnerstag, 28. März 2019 von 17:00 bis 20:00 Uhr

Konzerthalle Bamberg
Mußstr. 1, 96047 Bamberg

Karte anzeigen

Info

Diskussion

164 haben teilgenommen • 218 sind interessiert

Teile diese Veranstaltung mit deinen Freunden

Details:

Gerade im aktuellen europäischen Kontext ist mehr denn je klar: **#esgehtnurgemeinsam!** Darum setzen die IHK für Oberfranken Bayreuth, die IHK zu Coburg, die Handwerkskammer für Oberfranken, die Vereinigung der bayerischen Wirtschaft und Oberfranken Offensiv e.V. genau das richtige Zeichen mit ihrer gemeinsamen Impulsveranstaltung „Auf geht's Europa“: Für ein starkes Europa, für eine starke Europäische Union und für mehr Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.



Oberfranken Offensiv stolz – hier: Konzerthalle Bamberg
28. März um 18:24 • Bamberg •

Große Kulisse für Europa! Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir in Bamberg ein deutliches Bekenntnis für ein starkes Europa abgegeben – gerade am Vorabend des ursprünglich geplanten Brexit-Termins am 29. März 2019. Bei „Auf geht's Europa“ waren sich alle aktiven und passiven Teilnehmer einig: Nur gemeinsam können wir bestehen und erfolgreich sein.
#esgehtnurgemeinsam



46

1 Kommentar 3 geteilte Inhalte

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Oberfranken Offensiv
Zum Ansehen einfach QR-Code scannen!

Am Rande der Veranstaltung haben sich die beiden Vorsitzenden von Oberfranken Offensiv e.V. noch zur Imageanalyse geäußert.
(Zum Ansehen einfach QR-Code scannen!)



Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER!



Wir begrüßen **FRANK HERZOG**, CEO Concept Laser, ganz herzlich als neues Mitglied von Oberfranken Offensiv e.V.!



Wir begrüßen den **Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz**, **THORSTEN GLAUBER**, ganz herzlich als neues Mitglied von Oberfranken Offensiv e.V.!



Wir begrüßen **HANS REBHAN**, Vize-Präsident IHK für Oberfranken Bayreuth, ganz herzlich als neues Mitglied von Oberfranken Offensiv e.V.!



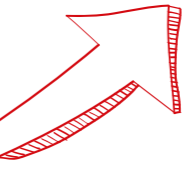
Die Besucher sind begeistert von den kulinarischen Spezialitäten aus der Fränkischen Schweiz, dem Frankenwald und dem Fichtelgebirge.

#ESGEHTNUR
Gemeinsam

oberfranken

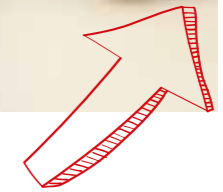
oberfranken.de

2020 SIND WIR WIEDER DABEI!
Die Grüne Woche findet vom 17. bis 26. Januar 2020 in Berlin statt.
Der nächste **Oberfrankentag** ist am 18. Januar 2020 ab 13 Uhr.



3 **LECKER: DIE HOFER RINDFLEISCHWURST**

Der Messestand bringt ein Stück Oberfranken nach Berlin: Ob die Besucher etwas Leckeres essen, trinken oder dort Menschen kennenlernen wollen – hier können sie Oberfranken echt erleben!



MEHR BILDER UND VIDEOS von der Grünen Woche 2019 gibt's online unter www.oberfranken.de sowie auf unserer Facebookseite facebook.com/oberfrankenoffensiv

Internationale Grüne Woche

36 m² Heimat in BERLIN

Oberfränkische Spezialitäten, zünftige Akkordeonmusik und praktische Reisetipps – Oberfranken hat sich als Genussregion bei der Internationalen Grünen Woche (vom 18. bis 27. Januar) weltoffen und sympathisch präsentiert. Der moderne, multimediale Stand war ein echter Publikumsmagnet bei der weltweit größten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau, bei der sich über 1.750 Aussteller aus 61 Ländern von ihrer besten Seite zeigten.

1 **LEGENDÄR: EISBOCK-ANSTICH DURCH DIE KULMBACHER BÜTTNER**

Die Musikfreunde Kupferberg und die tanzenden Kulmbacher Büttner sorgen am Oberfrankentag (19. Januar) in der Bayernhalle für ordentlich Stimmung. Der legendäre Eisbock begeistert das Publikum besonders. Sämtliche Kameras und Smartphones sind auf die Bühne gerichtet, als die Büttner ein Fass dieser Bierrarität anstechen.



Mit der Präsentation der Genuss- und Touristikregion Oberfranken werben wir für unsere Heimat.


2 **LOCKER UND LUSTIG: TRUBEL AM STAND #ESGEHTNURGEMEINSAM**

Während der Grünen Woche ist der gemeinsame Oberfrankenstand rappellvoll. Dort trifft sich alles, was Rang und Namen hat. Leckere Spezialitäten zum Probieren und mächtig gute Stimmung locken die Besucher an.

UNSERE TOP 3
AUF DER
GRÜNEN WOCH



SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

 **Ihr Ansprechpartner:**
Gabriele Teufel
teufel@oberfranken.de

BADEN, FEIERN, NATUR ENTDECKEN

Ausflugstipp für Familien

Mit dem Tretboot ein paar Runden drehen, auf der Liegefläche die Sonne genießen oder gemeinsam mit Freunden an den Feuerstellen Bratwürste und Steaks grillen: Der Rudufensee liegt zwischen Michelau und Schwüritz (Landkreis Lichtenfels) und ist ein schönes Ausflugsziel für die Familie.

Einst war das anders: Der Kiesabbau, aber auch der Bau von Siedlungen, Gewerbegebieten und Straßen hat die Tier- und Pflanzenwelt im Maintal sehr beansprucht. Doch durch Renaturierung im Zuge des LIFE-Natur-Projekts haben sich die Arten wieder ausgebreitet. Die ehemalige Kiesgrube ist nun ein Badesee.

Zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten sind beim Rundgang auf dem 2 Kilometer langen Naturerlebnisweg zu entdecken. Die Tour dauert mit Kindern etwa eine Stunde und führt rund um den See. An 13 Stationen erfahren Sie Wissenswertes über Kieselsteine, Lebensräume im Maintal, Fische, Bäume und Pflanzen. Auch Vögel können Sie beobachten. Bei Hochwasser ist der Weg gesperrt.



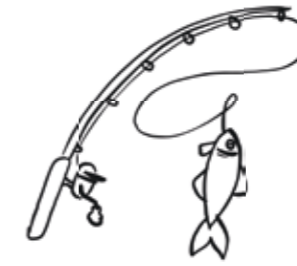
FEUERSTELLEN

Es gibt fünf Feuerstellen. Brennholz kann am Tretbootverleih erworben werden.



ZELTEN

An den Feuerstellen ist gegen Gebühr das Zelten möglich. Auf den Parkplätzen können Sie auch in Ihrem Wohnmobil übernachten. Anmeldungen über die Gemeindeverwaltung



ANGELN

Der Angelbereich wird durch Bojen im See abgegrenzt. Infos im Vereinsshop Hofmann in Michelau unter: 09574-65 44 44



BOOTSVERLEIH

Tretboote können Sie an einem eigenen Verleih mieten.



BADEN

Auszeichnung „Blaue Flagge“ (2015, 2016, 2017, 2018), Liegestuhlverleih, Sanitäranlagen, Wertfachschränke, Wasserwacht am Wochenende, kleiner Sandstrand für Kinder, abgeflachtes Ufer für Kinder, kostenloser Eintritt



KIOSK

Bei schönem Wetter bietet der Kiosk Essen und Trinken sowie Badespielzeug an.



WANDERUNGEN

Naturerlebnisweg (2 km), Mainauenrundweg (8 km), Nassangerrundweg (10 km), Pfad der Flechtkultur (14 km)



ANMELDUNGEN

Für das Zelten an der Feuerstelle und Übernachten im Wohnmobil auf den Parkplätzen ist eine Genehmigung erforderlich. Mehr Infos erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung unter www.gemeinde-michelau.de oder telefonisch unter 09571 9707-0.

Badesaison von 1. Mai bis Mitte September

- Parkplätze
- Zeltplatz / Feuerstellen

WER BIN ICH?

Fachkräfte halten, Rückkehrer gewinnen, Startups fördern, Nachfolger finden – das alles sind Facetten, wie wir den demographischen Wandel erfolgreich meistern können. Doch um noch attraktiver zu werden, muss man sich erst einmal den Spiegel vorhalten und offen analysieren.

Aus diesem Grund erhält jetzt unser Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken in Kronach Unterstützung von den renommierten Meinungsforschern des Allensbacher Institutes für Demoskopie. In einer großangelegten Imageanalyse befragen die Experten 1.000 Frauen und Männer in Oberfranken, aber auch im restlichen Bayern und in den Nachbarregionen von Sachsen und Thüringen. PD Dr. Thomas Petersen leitet die Befragung.



Ist diese Befragung repräsentativ? Wie stellen Sie die Repräsentativität sicher?

Die Befragten werden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt: Jeder Bürger hat eine gleich große Chance ausgewählt zu werden. Die Grundlage der Auswahl bildet dabei die von der Bundesnetzagentur erstellte Datei der vergebenen Telefonnummern. Eine auf diese Weise gewonnene Stichprobe ist repräsentativ. Das heißt, man kann mit hoher und berechenbarer Wahrscheinlichkeit von den Antworten der Befragten auf die Meinung der Gesamtbevölkerung schließen.

Nach den anfangs beschriebenen Forschungsfragen: Was kennzeichnet das Leben in Oberfranken und wie wird die Region von außen betrachtet? Dabei musste darauf geachtet werden, dass die Befragten aus ihrer eigenen Lebensperspektive heraus antworten können, spontan und ohne allzu viel nachdenken zu müssen. Nur so erhält man realistische Antworten. Und natürlich durfte der Fragebogen nicht zu lang und vor allem nicht zu langweilig werden.

Nach welchen Kriterien haben Sie den Fragenkatalog erstellt?

Wie genau befragen Sie?

Welche Erkenntnisse erwarten Sie von der Befragung?

Es geht darum herauszufinden, welches Bild die Bürger von Oberfranken haben; in Oberfranken selbst und in den umliegenden Regionen. Was verbindet man mit Oberfranken? Schöne Landschaften, preiswerte Wohnungen, Kultur, Traditionen, Bier, Familienfreundlichkeit, gute Zukunftsperspektiven? Man wird die Stärken und Schwächen Oberfrankens in der Außendarstellung erkennen und damit, welche Punkte man betonen sollte, wenn man für die Region werben möchte.

Es werden insgesamt 1.000 Bürger in Oberfranken, dem übrigen Bayern und in den angrenzenden Landkreisen Thüringens und Sachsens auf der Grundlage eines strukturierten Fragebogens telefonisch befragt. Das heißt, alle bekommen die identischen Fragen gestellt, damit man die Antworten wirklich vergleichen und zählen kann. Das Telefoninterview dauert ca. 15 Minuten.

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?



Ihr Ansprechpartner:
Frank Ebert
ebert@oberfranken.de



PD Dr. Thomas Petersen, Meinungsforscher am Institut für Demoskopie Allensbach, begleitet die Imageanalyse des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken.



WETTBEWERB

OBERFRANKEN IS FEI SCHEE!

In Oberfranken gibt es so schöne Motive. Finden Sie nicht auch? Sie haben einen schönen Platz in Oberfranken fotografiert? Dann senden Sie uns Ihr Foto an: info@oberfranken.de und gewinnen Sie einen von zehn Oberfranken-Liegestühlen für Ihren Lieblingsplatz in der Natur, Ihren Garten oder den Balkon. Viel Glück und Spaß bei der Motivsuche! Einsendeschluss ist der 30. September 2019.

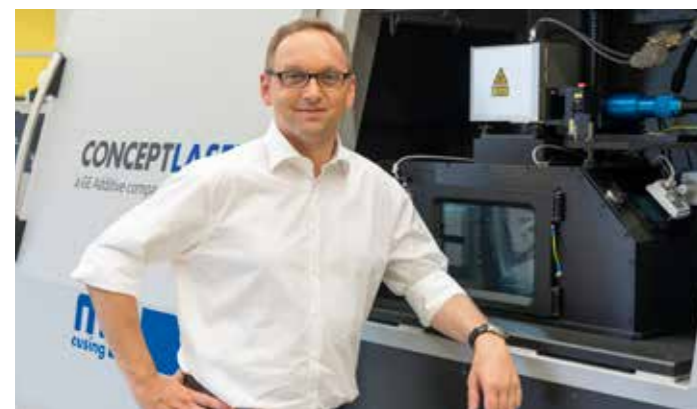


Mit der Teilnahme erklären Sie sich bereit, dass Oberfranken Offensiv e.V. Ihre Bilder veröffentlicht. Oberfranken Offensiv e.V. weist darauf hin, dass sämtliche personenbezogenen Daten des Teilnehmers ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen werden. Im Falle eines Gewinns erklärt sich der Gewinner mit der Veröffentlichung seines Namens und Wohnorts in den von Oberfranken Offensiv e.V. genutzten Medien einverstanden. Dies schließt die Bekanntgabe des Gewinners auf der Webseite des Betreibers und seinen Social Media Plattformen mit ein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das silicon valley DES 3D-DRUCKS

General Electric ist mit einem Jahresumsatz von mehr als 120 Milliarden Dollar einer der größten Mischkonzerne der Welt. Gegründet wurde er von Thomas Alva Edison, dem Erfinder der Glühlampe. Und ebendieser Konzern hat im Jahr 2016 sein Auge auf Concept Laser geworfen, ein oberfränkisches Unternehmen, das ebenfalls eine bahnbrechende Erfindung vorweisen kann: den 3D-Metalldruck.

In dem Teil Oberfrankens, der gemeinhin als Gottesgarten bekannt ist, also in der Region Lichtenfels, hat Frank Herzog aus einer Idee eine weltweit agierende Firma gemacht, die wegen ihrer Innovationskraft so schnell gewachsen ist, dass Partner notwendig wurden: „2016 war ein hartes Jahr, 20-Stunden-Tage waren die Regel. Die Nachfrage war so groß, dass wir uns im Management breiter aufstellen mussten.“ Dieser Partner wurde schließlich GE Additive.



Jetzt konnte Frank Herzog den Standort Lichtenfels weiter ausbauen, der 3D-Campus wurde geplant. Wer an Lichtenfels vorbeifährt, kann die Baustelle nicht übersehen: Auf fast 40.000 Quadratmetern werden 3.600 Tonnen Stahl und rund 3.800 LKW-Ladungen Zement verbaut. Bereits Mitte dieses Jahres zieht Concept Laser mit 200 Mitarbeitern auf das neue Gelände: „Mein Ziel war es, dass es hier am Standort weitergeht – für die Mitarbeiter und die Region.“

Gerne spricht Frank Herzog vom Standort Lichtenfels als dem „Silicon Valley des 3D-Drucks“. Nirgendwo sonst investieren Firmen geballt so viel in diese Zukunftstechnologie, und die Infrastruktur lässt kaum Wünsche offen.

Ganz im Sinne von #esgehtnurgemeinsam wünscht sich das Neu-Mitglied von Oberfranken Offensiv e.V. in ganz Oberfranken mehr Kooperation: „Oberfranken ist toll und hat es verdient, dass die Leute, die etwas bewegen können und wollen, zusammenarbeiten.“ Das ist dann im Grunde auch schon sein einziger Kritikpunkt an der Region: „Wir müssen weg vom leider noch ziemlich ausgeprägten Inseldenen.“ Für den ausgeprägten Netzwerker Frank Herzog ist es selbstverständlich, dass man nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Das gilt nicht nur auf internationaler, sondern gerade auch auf regionaler Ebene.

Eventuell kann da ein von ihm, der Hochschule Coburg, Stadt und Landkreis Lichtenfels angestoßenes Leuchtturmprojekt als Vorbild dienen: das FADZ (Forschungs- und Applikationszentrum für Digitale Zukunftsthemen). Getreu seinem Motto „Wenn ich über Heimat spreche, meine ich auch Innenstadtbelebung“ soll im Herzen von Lichtenfels das Forschungs- und Ausbildungszentrum entstehen und junge Fachkräfte in die Region holen und sie hier halten. Auch werden Schüler von der Grundschule bis ins Gymnasium mit eingebunden. Für das wegweisende Projekt arbeiten die Hochschule Coburg, Stadt und Landkreis Lichtenfels und die Handwerkskammer für Oberfranken intensiv zusammen. **Zukunft made in Oberfranken!**

FRANK HERZOG

Beruf CEO Concept Laser GmbH – a GE Additive Company

Wohnort Lichtenfels

Wie viele Jahre leben Sie schon in Oberfranken? Ich bin hier geboren und kann mir keinen lebenswerteren Ort vorstellen.

Was schätzen Sie am Leben in Oberfranken? Viele meiner amerikanischen Kollegen sagen, es ist die schönste Region, die sie je gesehen haben.



Designer und Künstler

Die MITCHELLS UND IHR BESONDERER ORT

Peter ist in England aufgewachsen und auch Silka lebte lange in London. Die Mitchells waren beruflich und privat überall auf der Welt unterwegs, doch im Kreis Kulmbach haben die Gestalter ihr persönliches Glück gefunden. „Wir haben uns sofort in unser Grundstück in Weißenbach verliebt – einen fast verfallenen, romantischen Ort voller alter Gebäude, komplett zugewachsen und mit einem kleinen Wald. Es schien fast so, als würde es zu uns sprechen“, sagt Peter Mitchell. Die Aussicht, ihre drei Söhne hier aufwachsen zu sehen, fand das Ehepaar toll. Deshalb renovierte und sanierte die Familie fast drei Jahre lang ihr neues Zuhause. „Wir hatten das Gefühl, durch den Umzug nach Weißenbach mehr Kontrolle über unser Schicksal zu haben. Wir lieben die Mischung aus dem Ländlichen und dem Historischen in dieser Region, zusammen mit dem wunderbaren Zugang zum Rest Europas.“

Nebenbei haben Silka und Peter Mitchell zwei Unternehmen gegründet und sich damit einen Traum erfüllt: Leepswood, eine kreative Veranstaltungsstätte mit Kunst-Studio und Sommerunterkunft sowie das Studio Leepswood, ein Büro für Innen- und Landschaftsarchitektur.

Regionale, aber auch viele internationale Kunden sowie eine Reihe renommierter Preise haben die Mitchells gewonnen. „Obwohl wir immer wieder Projekte in aller Welt haben, erledigen wir fast alles aus Oberfranken heraus, dem Internet sei Dank.“ In Weißenstadt haben sie mit Leepswood ein besonderes Plätzchen geschaffen, dass sie gerne teilen. In den letzten fünf Jahren veranstalteten die Mitchells viele kleinere Live-Musikkonzerte, eine Pubnacht, Teapartys und private Feiern in der „Hackney Station Bar“. In der Scheune und im Studio fanden Wintermärkte statt, die mehr als 700 Menschen besucht haben.

Eine Hommage an Oberfranken ist ihr Projekt „Johann“. Die übergroße Skulptur zeigt eine moderne Interpretation eines

einfachen Landarbeiters. Die sitzende Figur ruht sich auf einer Bank in Weißenbach aus. Wer vorbeikommt, kann neben Johann Platz nehmen, die Aussicht genießen, ihm etwas erzählen oder Bilder mit ihm und der herrlichen Landschaft machen. „Unsere Intention ist, den Menschen die verborgene Schönheit des Naturparks Frankenwald näherzubringen.“



PETER UND SILKA MITCHELL

Beruf Peter: Landschaftsarchitekt
Silka: Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur;
Inhaber und Gründer von „Leepswood“

Wohnort Weißenbach

Wie viele Jahre leben Sie schon in Oberfranken? Seit 2012, für Silka ist Oberfranken Heimat, für Peter eine Entdeckung.

Was schätzen Sie am Leben in Oberfranken? Oberfranken ist insgesamt ein „echter“ Ort. Nicht manikürt, unentdeckt – man kann hier Pionier sein und hat die wunderschöne Natur direkt vor der Haustür. In Oberfranken wird Nachbarschaftshilfe noch gelebt. Und wir lieben die Natur und die gute Luft. Vom Wasser und Bier sind wir besonders angetan – es schmeckt so gut.



Jugend forscht und Schüler experimentieren

Mit 3D-DRUCK ZUM BUNDESENTSCHIED

Mit der Umsetzung teils hochkomplexer Technikfragen haben sich Jungforscher aus Oberfranken wochenlang beschäftigt. Die Ergebnisse ihrer Tüfteleien haben sie im Februar bei den oberfränkischen Regionalwettbewerben „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ in der Hochschule Hof präsentiert.

Drei oberfränkische Nachwuchswissenschaftler sind beim Landesentscheid Anfang April in Vilsbiburg sogar Bayernsieger geworden:

Leopold Franz, Fabian Beck und Viktor Neumaier vom Gymnasium Ernestinum Coburg haben mit ihrem Projekt „**v3D-Druck für Hochvakuumanwendungen**“ vom 16. bis 19. Mai in Chemnitz nun auch den Sieg beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ im Visier.



Eure Ansprechpartnerinnen:



Antje Bauer
bauer@oberfranken.de

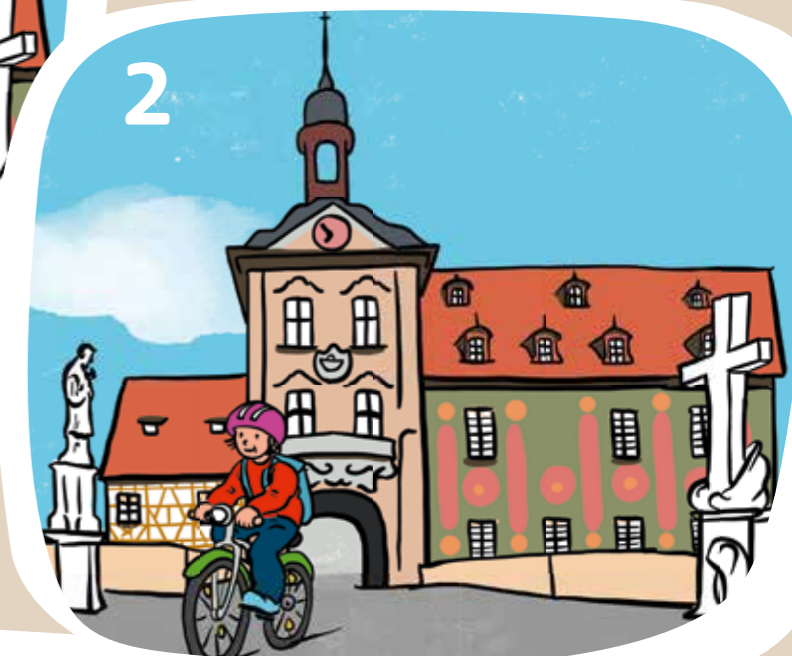
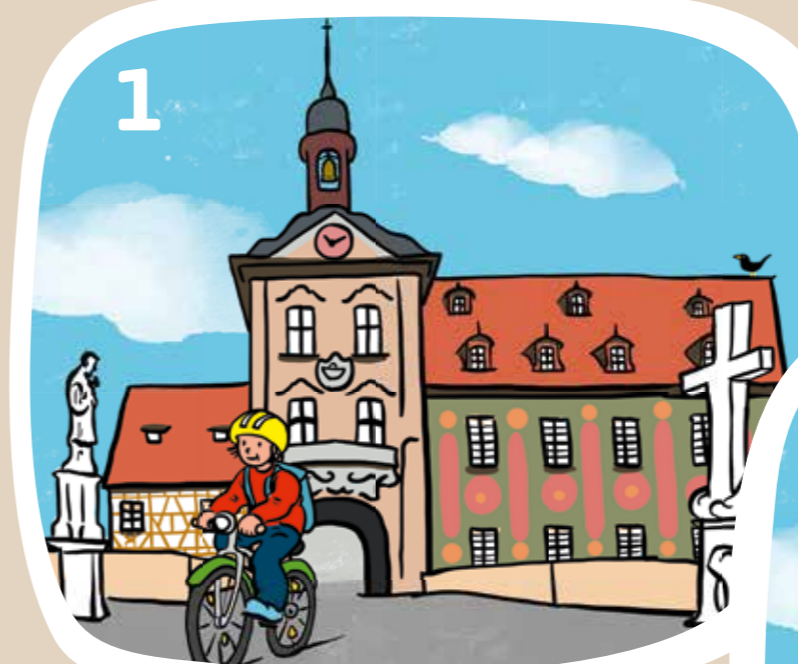


Stefanie Wölfel
woelfel@oberfranken.de

KINDERSEITE Bilderrätsel

Bist DU ein RateFUCHS?

Seltsam, am Alten Bamberger Rathaus stimmt doch etwas nicht. Schau mal genau hin, **im 2. Bild haben sich 6 Fehler eingeschlichen**. Findest du sie? Umkreise die Unterschiede mit einem Stift. Deine Eltern können das Bild mit den gefundenen Fehlern fotografieren und uns schicken. Dann hast du die Chance auf einen sigikid-Kuschelfuchs!



Richtig raten und einen sigikid-Kuschelfuchs gewinnen!

Simon aus dem Landkreis Forchheim hat in der letzten „O“ bei unserem „Malen nach Zahlen“ mitgemacht und gewonnen! Der Schüler freut sich sehr über seinen neuen sigikid-Kuschelfuchs.

Du möchtest auch einen Kuschelfuchs? Dann **schick uns Dein Lösungsbild des Rätsels an info@oberfranken.de** (bitte nur mit Unterstützung Deiner Eltern)! Unter allen Einsendungen verlosen wir drei sigikid-Kuscheltiere aus Oberfranken!

Liebe Eltern, mit der Teilnahme erklären Sie sich bereit, dass Oberfranken Offensiv e.V. Ihre Bilder veröffentlicht. Oberfranken Offensiv e.V. weist darauf hin, dass sämtliche personenbezogenen Daten des Teilnehmers ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen werden. Im Falle eines Gewinns erklärt sich der Gewinner mit der Veröffentlichung seines Namens und Wohnorts in den von Oberfranken Offensiv e.V. genutzten Medien einverstanden. Dies schließt die Bekanntgabe des Gewinners auf der Webseite des Betreibers und seinen Social Media Plattformen mit ein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Größe ca. 35 cm | VK Preis je 29 Euro | **Herzlichen Dank an unser Mitgliedsunternehmen sigikid!**



Mit dem Mountainbike unterwegs

AKTIV DURCHS FICHELGEBIRGE

Wer sich gerne auspowert und dabei den Blick auf wunderschöne Landschaften genießen möchte, sollte eine Mountainbiketour im Fichtelgebirge machen. Die Strecken der einzelnen MTB-Rundtouren verlaufen überwiegend auf geschotterten Forstwegen und sind durchgehend beschildert. Die Routennummern sind in den Karten genannt. Die anspruchsvollen Touren mit teils großen Höhenunterschieden werden naturbegeisterte und ambitionierte Sportler erfreuen.

AUSSCHNEIDEN, MITNEHMEN & STRECKE AUF EINEN BLICK!



„KÖNIGSHEIDE“

Gesamtstrecke: 45,7 km - 1.200 hm

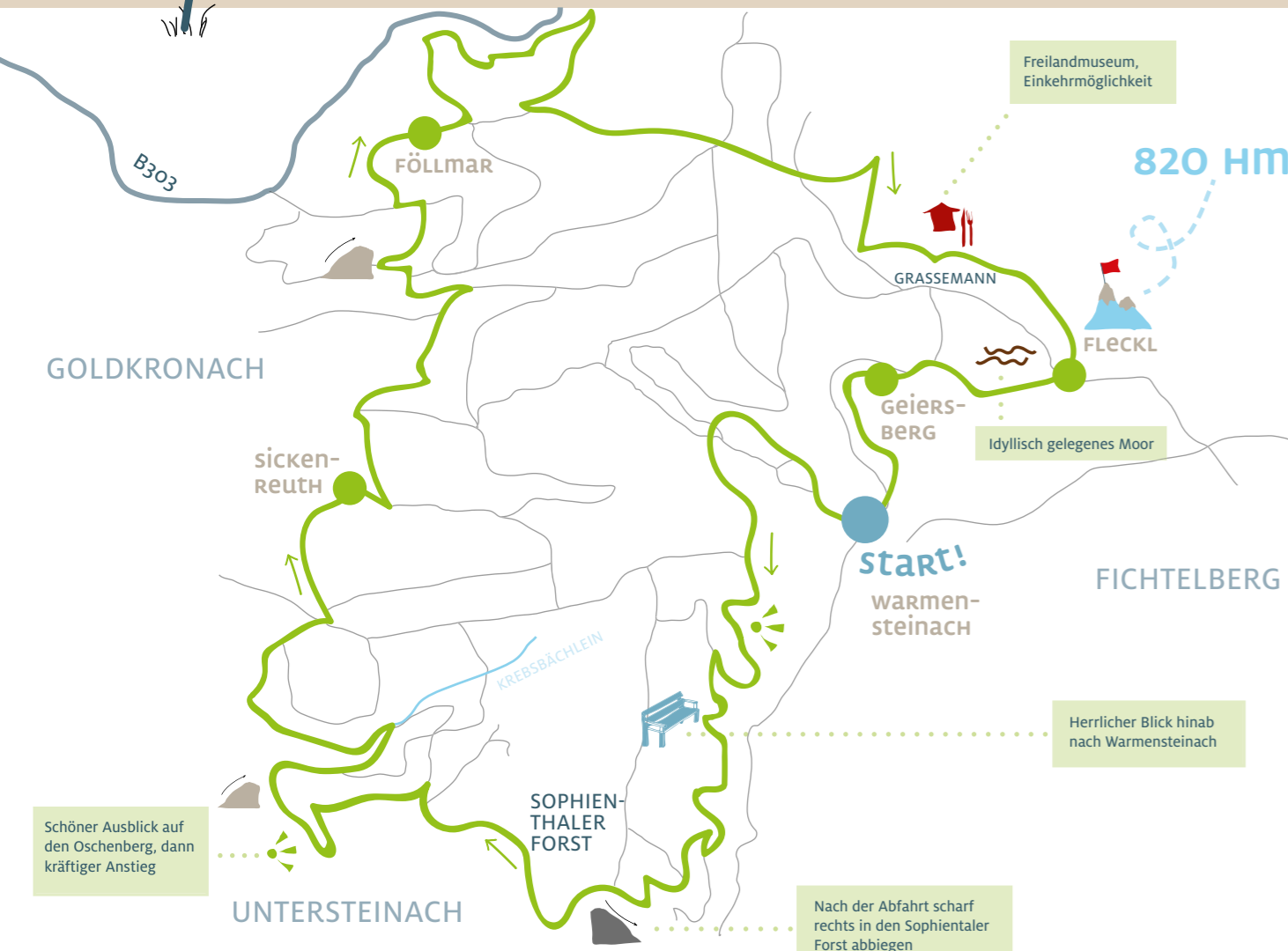
Streckenverlauf:

Warmensteinach (Freizeithaus) – Sprungschanze – Sophientaler Forst – Krebsbächlein – Sickenreuth – Fürstenbrunnen – Föllmar – Hirschhorn – Täfelein (Parkplatz) – Bruchweg – Fleckl – Geiersberg

Endpunkt: Warmensteinach (Freizeithaus)

- Höchster Anstieg
- Herrlicher Ausblick
- Schöne Abfahrt
- Steiler Anstieg
- Zum Rasten
- Zum Einkehren
- Moor

Route 5



Schöner Ausblick auf den Ochsenberg, dann kräftiger Anstieg

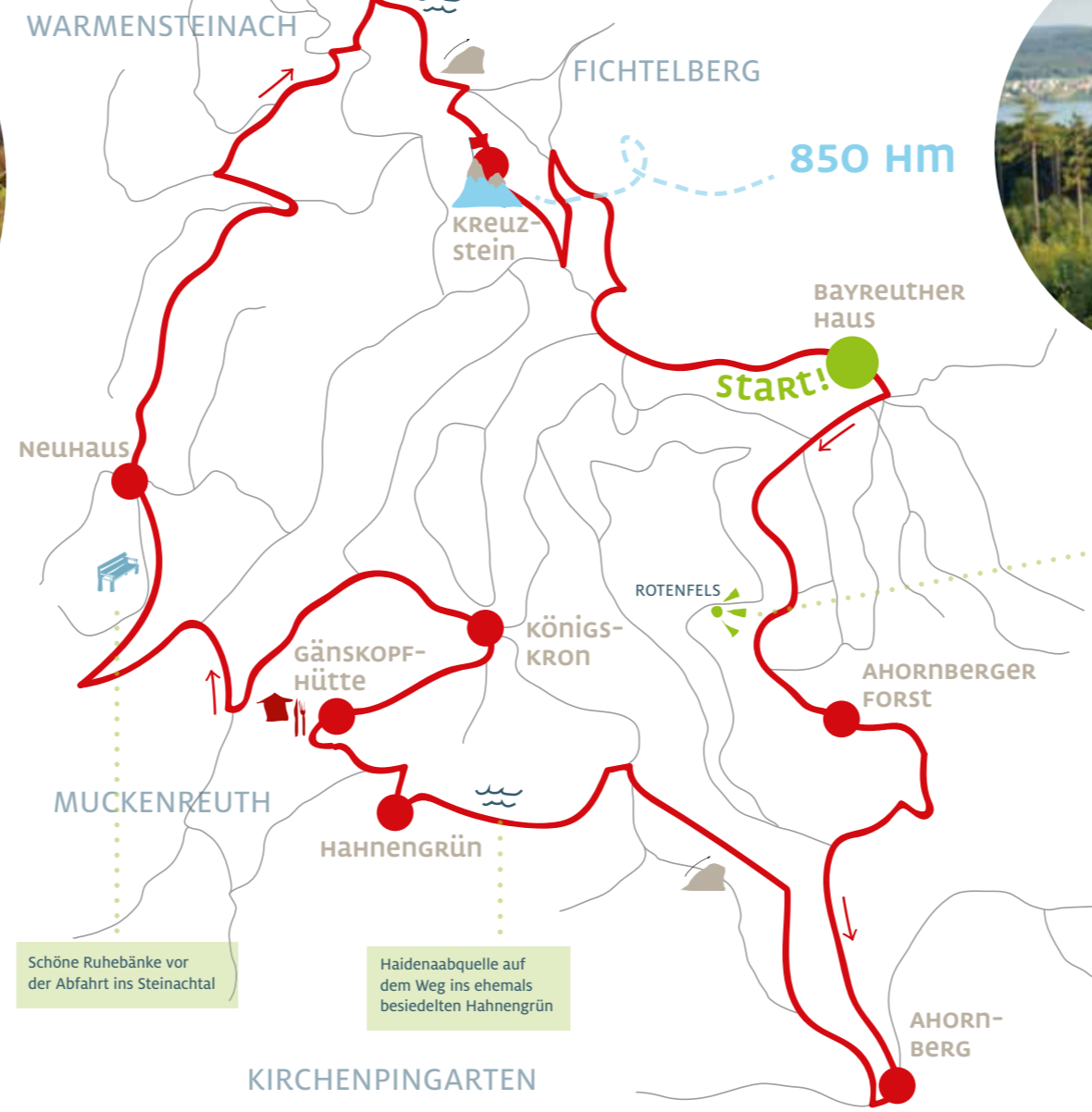
Nach der Abfahrt scharf rechts in den Sophientaler Forst abbiegen

Herrlicher Blick hinab nach Warmensteinach

Freilandmuseum, Einkehrmöglichkeit

Idyllisch gelegenes Moor

820 HM



„SCHNEEBERG“

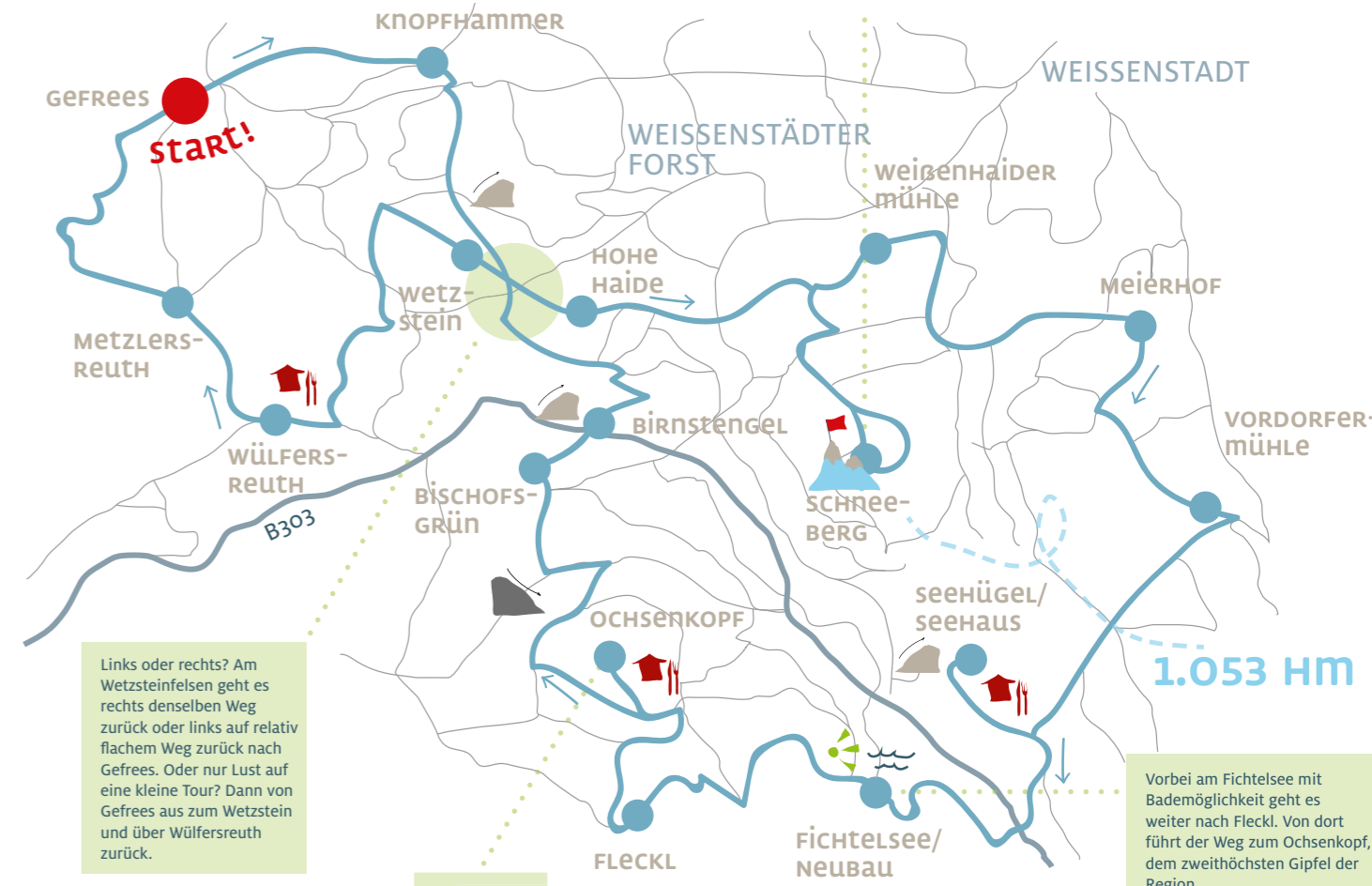
Gesamtstrecke: 32,8 km - 800 hm

Streckenverlauf:

Bayreuther Haus (südl. Mehlmeisel) – Waldhaus – Kottenfels – Ahornberger Forst – Ahornberg – Hahnengrün – Gänskopfhütte – Königskron – Neuhaus – Wurzbachweiher – Kreuzstein

- Höchster Anstieg
- Herrlicher Ausblick
- Schöne Abfahrt
- Steiler Anstieg
- Zum Rasten
- Zum Einkehren
- Weiber, Quelle, Badese

Route 2



„KÖNIGSKRON“

Gesamtstrecke: 32,8 km - 800 hm

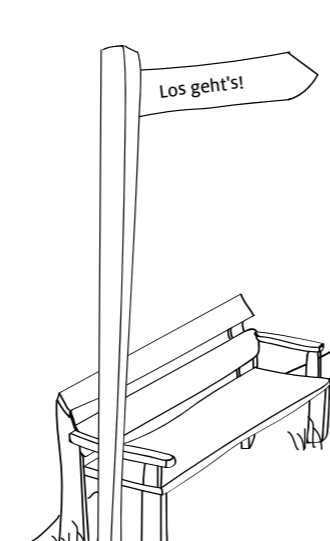
Streckenverlauf:

Bayreuther Haus (südl. Mehlmeisel) – Waldhaus – Kottenfels – Ahornberger Forst – Ahornberg – Hahnengrün – Gänskopfhütte – Königskron – Neuhaus – Wurzbachweiher – Kreuzstein

- Höchster Anstieg
- Herrlicher Ausblick
- Schöne Abfahrt
- Steiler Anstieg
- Zum Rasten
- Zum Einkehren
- Weiber, Quelle

Route 6

AUSSCHNEIDEN, MITNEHMEN & STRECKE AUF EINEN BLICK!



DOWNLOAD

Weitere MTB-Touren unter www.oberfranken.de



AUSSCHNEIDEN, MITNEHMEN & STRECKE AUF EINEN BLICK!

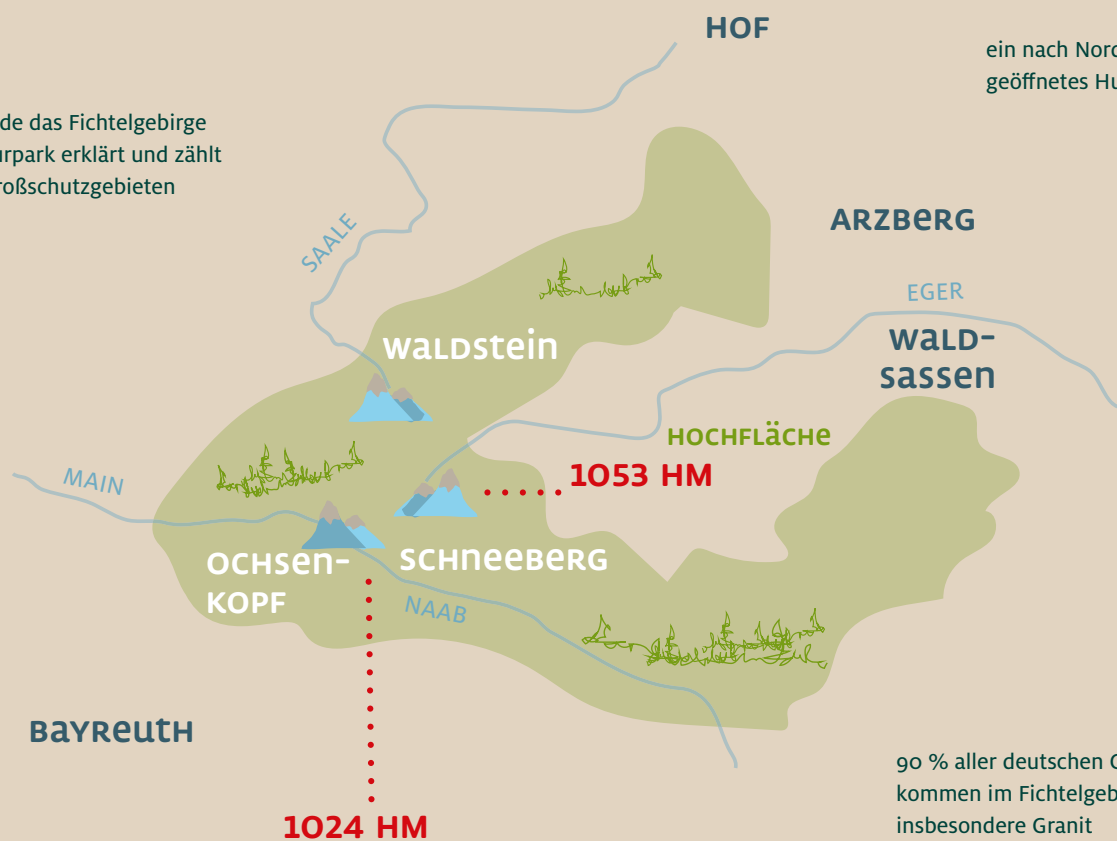
Wie gut kennen sie Das Fichtelgebirge?



Der Siebenstern gilt als Symbol des Fichtelgebirges

1990 wurde das Fichtelgebirge zum Naturpark erklärt und zählt zu den Großschutzgebieten

1.600 km² Gesamtfläche



ein nach Nordosten geöffnetes Hufeisen

90 % aller deutschen Gesteinsarten kommen im Fichtelgebirge vor, insbesondere Granit



FÜNF LANDKREISE
Bayreuth, Wunsiedel, Tirschenreuth, Kulmbach, Hof



ZWEI REGIERUNGSBEZIRKE
Oberfranken, Oberpfalz



3.600 km markierte Wanderwege



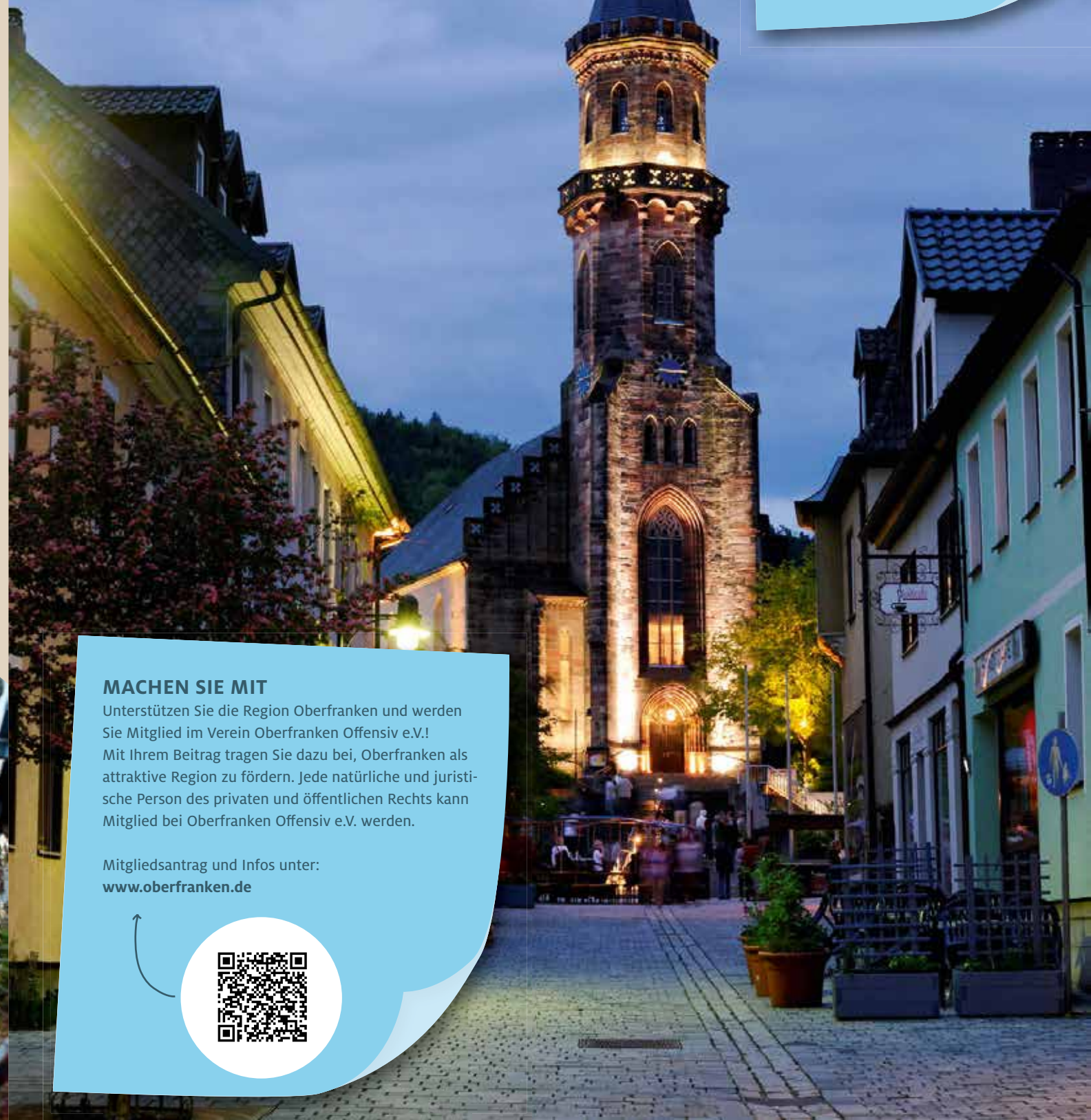
Mehr als 1.200 km Radwege



OBERFRANKEN LEUCHTET 2019 – AUCH IN IHRER NÄHE!

WANN LEUCHTET OBERFRANKEN WIEDER?

28. Juni – 7. Juli 2019 Neustadt bei Coburg
15. Nov. – 24. Nov. 2019 Kulmbach



MACHEN SIE MIT

Unterstützen Sie die Region Oberfranken und werden Sie Mitglied im Verein Oberfranken Offensiv e.V.! Mit Ihrem Beitrag tragen Sie dazu bei, Oberfranken als attraktive Region zu fördern. Jede natürliche und juristische Person des privaten und öffentlichen Rechts kann Mitglied bei Oberfranken Offensiv e.V. werden.

Mitgliedsantrag und Infos unter:
www.oberfranken.de

